

Zweisimmen Jazz

Zum Jahresende der Zweisimmen-Jazz-Saison war mit Al Copley ein Feuerwerk angekündigt worden. Es blieb nicht beim Versprechen.



Die Blues'n' Boogie-Legende Al Copley, welcher einst zu zwei Grammys nominiert war, hat mit viel Schweiss und einem stets echten, übergelücklichen Entertainerlachen den ausverkauften, edlen «Hüsysaal» in eine feurige Bluesbude gespielt.

Bereits der Beginn ist furios, temporeicher Boogie unterstützt durch ein lautes Fussstampfen Copleys erhält den Saal, weitere zwei Stunden werden folgen. Nach fünf Minuten fällt der erste Schweiss vom Kopf des Alleinunterhalters, zehn Minuten später der Stuhl von der Bühne. Die Bassmodi werden in aufdringlicher Bluesmanier dem Publikum in Mark und Bein gehämmert. Nach 15 Minuten werden erste Zuckungen in den Händen der Hörenden sichtbar, fünf Minuten später hörbar. Die hohen Töne werden spitz und kurz angeschlagen, ein greller, aggressiver Klang jault aus dem Klavier, sechs

Stunden vor dem Auftritt wurde es gestimmt. Nach 30 Minuten hört man erste Verstimmungen, ja nu, eine Verstimmung gehört zur Bluesstimmung. Nach 40 Minuten entfacht die erste Glut in einer Publikumsecke, nach 45 in einer weiteren, die Glut breitet sich über die ganze Fläche aus, nach 50 Minuten flackert die ganze Masse, nach einer Stunde loderte es höllisch. Gut, so bildlich sollte man das Ganze schon nicht verstehen, aber ähnlich.

Nun, was geschah nach der Pause: Es wurde kräftig nachgelegt, der Schweiss floss, der Stuhl flog, Copleys Stimme rotzte, kratzte und jammerte und zu all dem war sie auch noch schön. Ach ja: Füsse und Copleys äusserer Darmabschluss sah man auch noch auf den Klaviertasten. Sein Spiel glich mehr und mehr einer kreativen Turnübung. Auch das Publikum begann nun zu turnen bzw. zu tanzen, wobei das Ganze nicht bei allen definitiv als das erkennbar war. Mit einem konzertanten Turnfest beendet Zweisimmen Jazz eine spannende Saison, welche mit Eliane Bürki (Funky & Jazzy Alphorn) beginnen sollte und dann trotzdem nicht begann, da die beliebte Musikerin für die Euro-08-Auslosung im Einsatz war. Weiter im Programm waren Kamala,

Hilaria Kramer & BB-Band (Acid Jazz) und das FM-Trio (Trio-Jazz). Das Programm für nächstes Jahr ist bereits gemacht. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Gönnern und Jazzhörern. Schön, dass es euch und uns gibt. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Tobias König



Die Blues- und Boogie-Legende Al Copley im Hüsy Blankenburg.
Bild: Markus Bachmann